

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Bau, Verkehr,
Bauernschaften und Umwelt
Herrn Anton Holz
Rathaus

59348 Lüdinghausen

09.07.2012

Antrag:

Hintergründe von Straßenbenennungen durch QR-Codes erkennbar machen (in Kooperation mit dem Richard von Weizsäcker-Berufskolleg)

Sehr geehrter Herr Holz,

wir bitten Sie, auf die nächste Sitzung des Bauausschusses den Tagesordnungspunkt laut Betreff aufzunehmen.

Die CDU-Ratsfraktion beantragt, an zunächst einigen (5 – 10) Straßen im Stadtgebiet, ergänzend zum Straßenschild, einen so genannten QR-Code (Beispiel s. auf S. 2 des Antrags) anzubringen, bei dessen Einlesen durch smartphones der historische Hintergrund für die Straßenbenennung angezeigt und über eine Web-Adresse erkennbar gemacht wird.

Die Anlegung der Codes und die Hinterlegung mit den Texten (historische Hintergründe) soll durch das Richard von Weizsäcker-Berufskolleg im Schuljahr 2012 / 2013 erfolgen.

Als Straßen im Stadtgebiet kämen z. B. Freiheit Wolfsberg, Borg, Blaufärbergasse, Hinterm Hagen, Dietrich-Bonhoeffer-Ring, Nelly-Sachs-Straße (Lüdinghausen) oder Ludwig Uhland-Straße, Theodor Storm-Straße oder Anni Siepe-Straße (Seppenrade) in Betracht.

Begründung

Ebenso wie die Nutzung von Mobiltelefonen und smartphones nimmt auch der Gebrauch von QR-Codes immer weiter zu. Kaum ein Zeitungsartikel, eine Werbung, ein Firmenaufdruck etc. kommt heute ohne QR-Code aus. Beim Abfotografieren oder Scannen eines solchen Codes öffnet sich eine Webseite, auf der spezifische Informationen angezeigt werden. Gerade junge Menschen machen von dieser technischen Möglichkeit zur Informationsbeschaffung rege Gebrauch.

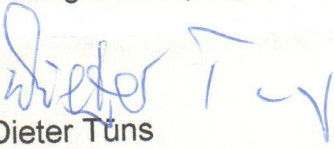
aus Wikipedia:

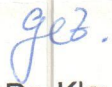
„Mittlerweile befinden sich QR-Codes in zahlreichen Anwendungsbereichen im Einsatz. Neben ihrer ursprünglichen Bestimmung, dem Einsatz in der Produktionslogistik, finden sich die Codes mittlerweile in zahlreichen weiteren Anwendungen wieder: beispielsweise als Fahrplanauskunft und Navigationshilfe an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs, als Hilfe für den Einkaufszettel, oder auch als mobile Visitenkarte finden sich QR-Codes mittlerweile. Auch in der Werbung halten QR-Codes immer weiter Einzug, lassen sich so doch schnell zusätzliche Informationen, beispielsweise Produktvideos oder Websites aufrufen

Im Bereich der Museen Kanadas werden die Codes eingesetzt, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, über das Internet erreichbare Informationen über einzelne Ausstellungsobjekte oder Themenkomplexe aufzurufen.“

Da heute vielfach die Kenntnis historischer Hintergründe abnimmt und zugleich das Lernen bzw. die Information auf spielerische Art und Weise erfolgt, sind viele junge Menschen an dieser Form der Informationsgewinnung interessiert. Im übrigen sind derartige Informationen gerade auch für Touristen ein geeigneter Weg, Informationen zu vermitteln.

In einem Telefonat am 27.06.2012 hat Schulleiter Rudolf Hege seine Bereitschaft zur Umsetzung dieses Antrages im kommenden Schuljahr (in Kooperation mit der Stadt Lüdinghausen) signalisiert.


Dieter Tüns


Dr. Klaus Waldt

